

Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp
Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21
www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantiemen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantiemenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantieme zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste."

Rudolf Joho

Mike LaMarr

Mord uf Tele 1

E Kriminalkomödie

Besetzung 5 D/ 4H/ 5 variabel/ Statisten

Bild Sitzungszimmer

«Äär wüürt ämel nöd vill läbiger als oisi Puppe im Nothälfer.»

Während einer Sitzung bricht der Programmleiter Harry tot zusammen, dabei ist er doch gerade erst aus den Ferien zurück. Alles deutet auf ein Verbrechen hin, die Polizei steht vor einem Rätsel. Verdächtig sind natürlich alle Anwesenden, das ganze Fernsehteam, das versucht, den Tod seines Chefs quotenwirksam anzupreisen. War der Kaffee vergiftet? – War eine Frau im Spiel, gab's Meinungsverschiedenheiten mit Mitarbeitern? – Der Zufall verhilft der Kriminalkommissarin auf die Spur.

«De Harry isch en Hitzige gsi, aber er hät gwüsst, was er a mir hät.»

Personen

Ermittelnde Personen

Christina Martini, Kriminalkommissarin
Silvio Schär, Polizeigefreiter
Notfallärztin
Gerichtsmed.izinerin
Kriminaltech.nikerin
Sanitäterin A
Sanitäterin B

Fernsehpersonal

Harry Häberli, Programmleiter
„*Baba*“, *Barbara* Balatay, Produzentin
Aline Weber, Anchorwoman
Ruedi Hotz, Reporter
David Portmann, Reporter
Céline Camenzind, Praktikantin

Zusätzliche Personen

Putzfrau
Polizeisprech.
Diverse Personen in Fernsehbeiträgen

Ort

Sitzungszimmer eines Privatfernsehens

Zeit

Heute

1. Akt

Das Sitzungszimmer eines offenkundig wenig rentablen Privatfernsehens. Links eine Tür in die Redaktionsräume, rechts ein Fenster. An der hinteren Wand (sofern diese nicht hell genug ist) eine Leinwand für den Beamer sowie das Logo von „Tele 1“ mit dem Werbeclaim „gehört geschaut!“ In der Mitte ein von sechs Sesseln umgebener Sitzungstisch.

Eine Putzfrau reinigt das Sitzungszimmer oberflächlich und lustlos. Sie ist Ende Vierzig, gewitzt und aufgrund ihres südländischen Temperamentes zuweilen emotional. Wie sie das Publikum entdeckt, lässt sie sich noch so gerne ablenken. Ob sie – wie hier – italienischer oder aber anderer Herkunft ist, hängt von der sprachlichen Präferenz der Schauspielerin ab.

Putzfrau

Aah, benvenuti, signore e signori. Sono contenta di vedervi!... Oh scusi, probii Schwiiertütsch: Ische prima, Sie alli da. Io putze jedi Morge äini Stund für Televisione Uno. Poi vado, dänn gange i zu Büro vo avvocati Baggmann, Hubagger und Büeggi... **Versucht sich am „ch“** Baggmann, Hubagger, Büegg... che nomi stupidi! Aber ische egal, semplicemente muesi bald gaa. Defüür Sie bliibe da. **Tritt an den Bühnenrand.** Perché oggi ische Spezialtaag für Televisione Uno. Passiire – un assassinio... Come se dice in Schwitzertütsch: assassinio? **Macht das „Kehle durch“-Zeichen. Nach Antwort aus dem Publikum.** ... ma certo, Mord. Grazie! **Wird stutzig.** Sie vo Polizia? No? Mafia? No? Allora: Mord. Ische alles molto, molto tragico. Ma primo, im Aafang: ische alles normale. Oder: no! Solamente 'albe normale. Wil ische finito Färie vo noii Capo – vo noii Scheffe. Drum grande nervosità, perché ische Scheffe – come se dice: severo... streng. **Sieht zur Tür hinaus.** Oh, si, isch siini Kopfeli rosso come sugo di pomodoro. Entweder

vili Sunne i Färie oder scho wider molto furioso. Aber är und alli anderi nöd wüsse, dass i wenigi minuti...
Bricht kopfschüttelnd ab, schlägt sich ein Kreuz und geht nach vorne ab.

Bereits während der letzten Worte sind nacheinander Baba Balatay, Ruedi Hotz, David Portmann und Céline Camenzind eingetreten, ohne die Putzfrau wahrzunehmen.

Baba, Mitte Dreissig, ist energisch und gewissenhaft, ja pedantisch. Sie richtet einen Laptop, den sie nebst Unterlagen mitbringt, für die Sitzung ein.

Ruedi, in der Hand einen Pappbecher mit Teebeutel, ist Anfangs Fünzig und wirkt bieder und unsicher.

David, mit Kaffeebecher und Gipfeli, ist Anfang Dreissig, schlagfertig und nicht ohne Charme. Für eine gute Story kann er jedoch knallhart werden.

Céline, achtzehn, kaugummikauend und im Schlabberlook, ist intelligent, doch wenig motiviert. Mit Ohrhörern und starrem Blick auf ihr Smartphone scheint sie von der Umgebung wenig mitzubekommen.

Sie setzen sich. Baba hinten rechts, den Laptop vor sich; Ruedi hinten links, David vorne links, Céline vorne rechts. Frei bleiben die Plätze an den Stirnseiten des Tisches.

Ruedi nervös durch die offene Tür blickend. Sovill wäiss i efangs: En zündroote Chopf isch bii ihm ganz es schlächts Zeiche. **Zu sich.** Bii mir allerdings au, säit de Tokter. **Spült eine Tablette hinunter.**

Baba mit Blick auf Armbanduhr. D Sitzig hett scho vor zwäi Minute sölle aafaa. Bald zwäiehalb.

Ruedi Är isch immer no bii de Kaffemaschine zue; mit de Aline am Umechifle.

David tunkt betont gelassen das Gipfeli in den Kaffee. Oder am Flörte. Gseet bii im bäides gleich uus.

- Ruedi* Pscht. **Nickt Richtung Céline.** Di Noi isch doch siis Gottechind.
- David* D Tiinis ghööred hützutags ee nüüt mit irne Stöpsel im Ohr.
- Céline* **ohne vom Smartphone aufzuschauen.** Im Gägesatz zu de Gruftis sinds aber au nonig schwäärhörig.
- Baba* Drüü Minute! **Da Harry Häberli und Aline Weber, ebenfalls je mit einem Kaffeepappbecher, eintreten.** Äntli.
Harry, Ende Vierzig und untersetzt, sieht sich als Macher. Sein Urteil ist scharf und verletzend, sein cholerasches Wesen gefürchtet.
Aline, Ende Zwanzig und attraktiv, träumt vom Sprung zum nationalen Fernsehen. Sie ist bisweilen kokett und naiv, hat jedoch ein warmes Herz.
- Aline* **da Harry ihr vertraulich ans Gesäss greift, zischend.** Welles Wort häsch nöd verstande: „Färtig“ oder „Schluss“?
- David* zu **Ruedi.** Schiints doch keim Flöört.
Aline setzt sich an die linke Stirnseite des Tisches, Harry an die rechte, wobei er den Laptop, wider Babas Willen, an sich nimmt.
- Harry* **barsch.** All da?!
- Baba* Di äinte scho lenger.
- Ruedi* **anbiedernd.** Und? Schööni Färie gha?
- Harry* Nan ämel di mäischte Grinder nöd vermisst. Won i allerdings dihäime oise Sänder iigschalte han, isch di ganz Entspannig wider wäg gsi.
- Céline* **die einen Ohrhörer rausgenommen hat, doch noch immer auf ihr Smartphone blickt, nickt abwesend.** Wie wänn en Dschoint nüme würkt. **Blickt auf, da sie alle anstarren.** Glaub.
- Harry* **scharf.** Au d Praktikante händ bii ois Stöpsel und Chätschgummi dusse. **Céline gehorcht patzig.** Und s

Händy versorget. *Céline gehorcht noch patziger, während Harry einen Schluck Kaffee nimmt, der ihm nicht zu schmecken scheint.* Diis Glück, bin i nöd diin Vater. Und miis Glück. Wo bin i gsi?

David

leicht boshaft. Zwäi Wuche Täiland für d Füchs.

Harry

Ähm, jawoll. Scho nume de erscht Biitraag: No grauevoller als die Pfütze da. *Meint den Kaffee. Er hantiert vergebens am Laptop herum, bis sich Baba, die per Fernbedienung das Licht gedimmt hat, herüberlehnt und am richtigen Ort klickt. Ein Fernsehbeitrag wird an die Leinwand projiziert: Ruedi im Gespräch mit einem verschwitzten Fussballer.*

Ruedi

im Fernsehbeitrag. Di viert Niederlaag anenand. Ire Kommentar?

Spieler

Mir müend äifach wiiterkämpfe und Spiel für Spiel nää...

Ruedi

Märssi villmal.

Spieler

...säb isch aber schwirig, wänn s Damoklesschwärt vom Abstieg über äim hanged. Die pärmanänt Bedrooig troiflet äim s läämendi Gift vom Säbschtzwiifel is Underbewusstsi und macht jede Entschäid uf em Spielfäld zu mene veritaable Dilemma.

Ruedi

möchte gern abbrechen. Ah ja...?

Spieler

Wie hät de Jean-Paul Sartre gschribe: „Bii jedere Handlig isch de Mänsch zu mene Entschäid verurteilt. Sogar de Entschäid sich nöd z entschäide, isch en Entschäid.“

Ruedi

Seer schön, aber ich...

Spieler

Wämmer i so mene Kontext sött entschäide: Flangge oder schüüsse..., aber sitzed mer doch häre... *Zieht zwei Hocker herbei.*

Harry

bricht den Beitrag ab. De Rescht tuen ich mir nüme aa. Als Fossil i däm Huus, Ruedi, müesstisch öppe

wüsse, dass mer de Tschütteler ires filosofischi Geschwafel konsekwänt wäggschneidet. Und suscht hämmer knackigi Archiivtöön: „De Tomaate-Schiri isch gschuld!“, „Käin Kommentar!“ ezetera.

- Ruedi* **kleinlaut.** 's isch drum läif gsi.
- Aline* **um Ruedi zu schützen und Harry anzugreifen.** Ich find das Interwiu ämel weniger jensiits als die Regle mit em Absiits.
- Harry* Schön. Han au öppis vo dir. **Klopft Baba, die erneut helfen will, auf die Finger. Aline erscheint auf der Leinwand. Sie präsentiert, elegant gekleidet, die Nachrichten.**
- Aline* **im Fernsehbeitrag vom Teleprompter ablesend.** Bei den Präsidentschaftswahlen in Takitschistan... Tschakitistan... Katschingiskan...
- Harry* **stoppt den Beitrag.** Dass mer Stinklangwilligs vo mene unuusprächliche Land im Hindukusch bringed, isch ja no s äint...
- Baba* Tadschikistan isch nördlich vom Hindu...
- Harry* ...aber no vill fataaler für d Kwoote isch di zueknöpft Erschning vo oisem Uushängeschild. Im Vergliich würkt ja en Angela Merkel wie nes affescharfs Callgörl. **Trinkt den Kaffee leer, um seine Pointe wirken zu lassen. Schüttelt sich.** Du häsch es paar heruusragendi Äigeschafte, Aline. **Aline ist ob des unerwarteten Lobes geschmeichelt.** Also zäig das Paar au. Sex änd Cräim; mee bruucht's nöd, säg i immer.
- Baba* **halblaut.** Allerdings.
- Harry* Scho als Scheffreporter bim „GLOTZ“ han i so für Superuufllaage gsorget: Nippel und Verbräch... bräch... rch... **Greift sich röchelnd an den Hals. Die andern sehen ihn erstaunt an. Schliesslich.**
- David* Gaat's?
- Harry* chrch... chrch... **Die anderen blicken sich ratlos an, bis.**

- Ruedi* Haha, jetzt chum i druus! Vo wäge Verbräche. Dä isch guet!
- Aline* **von der Kritik zuvor verletzt.** Han i tänk grad gschnallt. Isch guet, Harry. Mir händ's begriffe.
- David* Und ich sött no uf Repo.
- Harry* **mit letzter Kraft.** ...de Kafi...
- Baba* **nickt.** Mir sölled e besseri Sorte bstele. **Deutet auf ihre Unterlagen.** Isch scho notiert.
Harry fällt röchelnd vom Sessel.
- Aline* **zu den andern.** Jetzt übertriibt er's. Wie mit siim Aafter Scheif.
- Céline* **besorgt.** Also ich wäiss nöd. Götti? **Knetet zu ihm nieder.** Götti?! **Schüttelt ihn.**
- Ruedi* **springt auf.** Söll i es Glas Wasser hole?
- Baba* **kniet gleichfalls hin.** Mäinsch, er heb würlkli öppis?
- Céline* Er würkt ämel nöd vill läbiger als oisi Puppe im Nothälfer.
- David* Ächt es Härzchriesi vom sich uufrege?
- Putzfrau* **tritt seitlich auf die Bühne, ohne dass die anderen sie wahrnehmen. Zum Publikum.** No! Han i scho säge: Mord! Sie si, bin i no ganz bitzeli da, perché magge mir für kurzi Momänt Tempo. Wil was komme jetzt, ische immer to stesso. Zerscht telefoniere al numero d'emergenza... come se dice...?
- Baba* **zu Ruedi.** Notfall! Lüüt em Notfall aa!
- Putzfrau* Ecco. **Ruedi ab.**
- David* Und ich de Schmier. Wott ee naafröoge, öb's de Sexgrüsel vom Soiliamt scho händ. **Ab.**
- Céline* Götti, ghöorsch mi?! **Ohrfeigt ihn zweimal.**
- Aline* Han i au scho öppedie wele. **Wird sich der Lage bewusst.** Dä Ärmscht.
- Baba* Lueg gschieder, öb's suscht im Huus en Defibrilator hät.

- Aline* En Delifibrator?
- Baba* En Defibri... Es Gräät für Stroomstööss am Härz. Är... **Meint Harry.** ...hät ja immer gfunde, en äigete chämi z tüür.
- Aline* **im Abgehen, zu sich.** En Debilisator...
- Céline* **appliziert eine Herzdruckmassage.** Mer muesst en glaub no beaatme.
- Baba* Allwääg scho. **Da Céline sie auffordernd ansieht.** Wäh, näi! Du bisch doch mit iim verwandt.
- Céline* Bin i nöd. Und ich gseen en all zwäi Jaar. **Dennoch führt sie eine Mund-zu-Nase-Beatmung durch.**
- Aline* **sieht zur Türe hinein.** 's heb niened im Huus so nen Destili... so nes Stromdings. Aber de Chrankewaage faart scho vor. **Ab.**
- David* **tritt ein.** D Tschugger chömed au grad. Zerscht händs zwar glaubt, es seg es Juxtelifoon, wil i zu miine Privatradioziite öppenemal...
- Baba* Pscht! **Zu Céline.** Käin Puls mee? **Céline schüttelt den Kopf.**
- Putzfrau* Ebe. Capo mucksmauselitoot. Säge sicuramente au il Signor Dottore. **Ruedi tritt mit Notärztin ein.** ...oh scusi la Signora Dottoressa.
- Notfallärztin* **eilt zu Harry. Nach kürzester Untersuchung.** Jedi Hilf z spaat. **Die anderen sehen sich betroffen an. Zwei Sanitäterinnen treten ein und drängen die Fernsehmitarbeiter zurück.**
- Sanitäterin A* Dass däne ires Programm todlangwiilig isch, wäiss mer, aber dass wäg däm effektiv äine d Schruube macht...
- Sanitäterin B* Pscht! **Machen Anstalten, die Leiche auf die Bahre zu wuchten, doch die Notärztin, die gerade telefoniert, bedeutet ihnen zu warten.**
- Notfallärztin* No warte. Möglicherwiis en AGT.

- David zu den anderen, fasziniert. En ussergewöhnliche Todesfall! Jetzt chömed allwääg d Spezialistische. **Die Notärztin steckt ihr Handy weg.**
- Sanitäterin A Immer die tooti Ziit!
- Sanitäterin B Pscht! **Sie stellen die Bahre gegen die Wand und lesen am Tisch den „GLOTZ“.**
- Putzfrau Allora la Polizia. Primo, im Aafang, Polizäimaa vo Stadt.
Silvio Schär, in Uniform, wird von Aline hereingeführt. Zur Person, die das Wort „Mord“ einwarf.
- Putzfrau Ische veramente käini collega vo iine?
Silvio ist Mitte Dreissig, sportlich und stets bemüht, auf Frauen Eindruck zu machen. Im Beruf kompensiert er mangelnde Intelligenz durch Einsatz und Eifer.
- Silvio zu Aline. Säged Sie, käned mer ois nöd vo noimed?
- Aline **kokett.** Vermuetli us em Färnsee.
- Silvio Läider näi. Für das hämmer so nen Laggaff vo mene Präsesprächer. **Mit Verzögerung.** Aber Momänt: Sind nöd Sie...? **Da sich die Notärztin vernehmlich räuspert.** Sorry, muess husch en Fall go lööse. **Silvio lässt sich von der Notärztin die Sachlage kurz erläutern und sieht sich danach mit gezückter Dienstwaffe nach Verdächtigem um. David und Ruedi sehen verdutzt, Aline beeindruckt zu. Da Baba den Laptop aussteckt und Céline die Kaffeebecher abzuräumen beginnt.** Halt! Tatort nöd verändere! All vom Färnsee haltet sich dusse zur Verfüegig. **Diese gehen ab, wobei es in der Türe zu einem Gedränge kommt, denn...** Oha, die bäide Hübsche vo de Grichtsmedizin und vo de Kriminaltechnik. **Steckt die Waffe weg. Die beiden Angesprochenen treten, die Augen verdrehend, ein. Die Gerichtsmedizinerin wechselt einige Worte mit der Notärztin, die danach**

ab geht, und untersucht die Leiche, während die Kriminaltechnikerin in Handschuhen Fotos schiesst, nach Spuren sucht und unter anderem Harrys Pappbecher in eine Plastiktüte steckt. David kommt mit geschulterter Videokamera herein.

- David* Muess nume churz filme. Git garantiirt e Top-Stori.
Kriminalkommissarin Christina Martini, in Zivil, wird von Aline hinein geführt.
- Christina* **streng.** Das mit em Filme chönnd Sie grad filme!
- David* Und Sie sind? **Christina präsentiert indigniert ihren Ausweis.**
- Putzfrau* Allora: Ische das Signora molto importante.
- David* **liest auf dem Ausweis.** ...,Kriminalkommissarin Christina Martini“. **Gibt vor weiter zu lesen.** „Vorsicht: bissiger Bulle!“
- Christina* Use! **David ab.**
- Putzfrau* Ische Commissaria nöd mit gueti Luune, perché hät sie gsee i Spiegeli vili graui Haar.
Christina ist Anfang Vierzig, „tough“ und „fadegrad“, Nur selten schimmert ihre verletzlichere Seite durch.
- Silvio* **verblüfft.** Säged Sie, känned mer ois nöd vo noimed?
- Aline* Aha. Säged Sie das zu allne Fraue? **Ab.**
- Christina* **unangenehm berührt.** Känne? Nöd dass i wüsst, Polizischt...
- Silvio* Schär. Polizäigfreite Schär. Dä Fall i säbem Mietshuus. Wo Sie nonig so graui... ich mäin... **Bricht ab.**
- Christina* **schroff.** Ha gsäit, chöng mi nöd erinnere.
- Putzfrau* Ma sii Ische ebeffalls teatro molto spannend. „Mord i Wöschgguggi“... „Wöschggugg...“ **Entnervt.** „Toti Maa vor Wöschmaschine“.
- Christina* I zää Minute han i d Pärsonalie vo allne Mitarbäiter. Oder säged mer: i acht.

Silvio Verstande. **Eilt mit gezücktem Notizblock ab. Christina geht zur Leiche.**

Sanitäterin A zu *Sanitäterin B*. Bisch dure mit em Sport?
Die beiden tauschen Teile der Zeitung. Christina wendet sich an die Spurensicherung.

Christina Und?

Gerichtsmed. Vermuetli Härzversäge. Alefalls Gift.

Christina D Autopsii hät overschti Priorität. **Zur Kriminaltechnikerin.** Bii dir?

Kriminaltech. Falls Gift, dänn allwääg im Kafi. **Präsentiert den Kaffeepappbecher im Plastikbeutel.**

Christina **nickt.** Untersueche.
Die beiden gehen ab.

Sanitäterin A zu *Christina*. Chömmer en jetz mitnäa?

Christina **sarkastisch.** Wänner gnueg ghöcklet sind. **Die Sanitäterinnen, verärgert, wuchten Harry nicht ohne Mühe auf die Bahre.**

Putzfrau Und dänn ische zrugg Polizäimaa. **Da kein Silvio kommt.** Polizäimaa ische zrugg.

Christina **ruft hinaus.** Schär! Hüt no!

Silvio **eilt mit ertapptem Blick herein.** Bii de äinte hät's e chlii lenger duuret.

Christina Cha mer vorstele, bii welere äinte.

Sanitäterin A **Harry mühevoll wegtragend.** Gopf! Müesam, stärbed Dicki eender als Dünni.

Sanitäterin B Pscht. **Beide ab.**

Putzfrau Dio mio, mues i subito gaa zu Baggmann... zu avvocati. Drum wider Tempo normale. Sie alli capito bis jetzt? Bene. **Geht vorne ab.**

Silvio **studiert sein Notizbuch.** Also, zerscht isch wie immer d Putzfrau choo; seg aber scho gange, bevor's de ander putzt hät. Hehe, d Putzfrau gaat und de ander putzt's... **Lacht, bis er Christinas strengen Blick bemerkt.** Als

nöchschts d Barbara Balatay, d Produzäntin oder suscht öppis Langwiiligs im Hindergrund. **Zu sich.** Logisch, lönds die nöd vor d Kamera.

Christina Käi Kommentäär, Schär.

Silvio Dänn d Céline Camenzind, Gottechind vom Opfer. Hät grad hüt es Praktikum aagfange. Und zletscht no zwäi Wideoschurnalischte: De Ruedi Hotz, so nen vertruckte Alte...

Christina Käi Kommentäär.

Silvio ...und de David Portmann. D Aline Wäber muess mer ja nöd nööcher vorstele.

Christina Mir scho.

Silvio Wie bitte?! D Njuusmoderatorin mit de... **Beschreibt mit den Händen weibliche Kurven, doch auf Christinas Blick hin.** ...gwällte Haar. **Beschreibt entsprechend engere Kurven.** O ja, äin Mitarbäiter hät zwäi Tääg frei.

Christina Schön. Fanged mer aa...

Baba **steckt den Kopf herein.** Tschuldigung, sind Sie bald färtig? I foif Minute wäär drum da ine d Zääni-Sitzig.

Silvio Guet. Bruuch ee en Kafü. **Will ab, stutzt.** Wobii... **Erschauert.**

Christina Willkomme zu oisere Foifvorzääni-Sitzig, Frau Balatay. Was isch genau passiert hüt Morge?

Baba **tritt herein.** Tja, zmitzt i oisere Morge-Sitzig, bim Traktandum „Fiidbäck“, kippet de Harry Häberli, oise Gschäftsläiter, ufzmal vom Stuel. Staat scho im Protokoll. **Reicht Christina und Silvio je eine Kopie, die diese verblüfft entgegen nehmen.** Zerscht hämmer no gmäint, är gspassi, au wänn's überhaupt nöd siini Art gsi wär.

Christina **studiert das Protokoll.** Hmm. Da staat, er heb unmittelbar vorhär en Kafü uustrunke.

Baba Siin viert oder füft hüt Morge.

Christina Immer us emene noie Kartonbächer?

Baba **nickt.** Früener hämmer no aaständige Tassli gha. Aber nöd emal oisi alt Putzfrau hät sich näb de Kafimaschine no um dräckigs Gschirr möge kümmerere.

Christina Und de gliich Kafi wie bii de andere au?

Baba **nickt.** Äifach mit viel z viel Zucker drin. Sicher au nöd s Bescht für d Gsundhät.

Christina Hät de Härr Häberli hüt andersch gwürkt als suscht?

Baba O ja. Seer viel läbloser.

Christina **genervt.** Ich mäin tänk vorhär.

Baba Ah. **Nachdenklich.** Naja, trotz zwäi Wuche Färie isch är extrem gräizt und ghässig gsi.

Christina Aha!

Baba Also nüüt Uuffelligs. Käis Wunder isch oises Betriibsklima vergiftet.

Silvio **notierend, eher zu sich.** Und jetzt är... au-a! **Christina ist ihm auf den Fuss getreten.**

Baba Was?! Sie glaubed, mer heb en...?

Christina **abwiegelnd.** Mir ermittel i all Richtige.

Baba De Kafi! Mir müend usefinde, öb mer iim öppis drii taa hät. **Setzt sich an die rechte Stirnseite des Tisches.** Da isch er häregsässe. Drüü Minute z spaat übrigens. De Laptop vor sich, de Kafi da äne. Näi, da. **Verschiebt einen imaginären Becher um wenige Zentimeter.** Ich uf däre Siite hett teoretisch öppis chöne drii tue, aber die andere? **Zu Silvio.** Sited Sie doch churz deethii, wo die noi Praktikantin gsi isch.... **Zeigt auf den Sessel vorne rechts. Silvio, wie auch Christina von Babas Initiative überrumpelt, gehorcht.** ...wie pär exgüsi zum Bächer übere lange, wäret mir andere uf d Liinwand lueged. **Während sie das Licht per Fernbedienung dimmt, versucht es Silvio vergeblich vorne am Laptop vorbei.** Viel z uuffellig. Chömmer ausschlüsse. **Kritzelt in ihre Unterlagen.**

- Christina* Ähm, Frau Balatay...
- Baba* zu **Silvio**. No churz *hinder* em Laptop dure. A de Brösmeli und em Kafiring verbii. **Silvio**, *etwas angeekelt, gehorcht vorsichtig*. Au nöd.
- Christina* Hett überhaupt öppert en Grund gha, em Härr Häberli de Tood z wünsche?
- Baba* Natürli.
- Christina* Ah ja!/? Und wäär?
- Baba* Mir all. **Zu Silvio, während sie notiert**. Jetzt no vom Härr Hotz siim Platz uus. **Zeigt auf den Sessel hinten links**. D Frau Wäber und de Härr Portmann sind ee zwiit wägg gsässe. **Silvio gehorcht abermals, wobei er Christina zu verstehen gibt, dass Baba seiner Ansicht nach spinnt**.
- Christina* Wie mäined Sie: mir all?
- Baba* Är isch wie gsäit en richtige Giftzwärg. Gsi. Zu allne. Hüt hät's de Härr Hotz und d Frau Wäber tüpft.
- Silvio* Was?! Isch dä Trottel... ich mäin: isch de Tooti irgetwie grob gsi zu ire?
- Baba* **ignoriert die Frage**. D Hand au wieder Richtig Bächer uusstrecke. **Silvio tut es**. Erscht rächt unmögli. S Gift muess scho vorhär in Kafi choo sii. Ich nimm's uf d Traktandelsichte: „Beobachtungen oder Geständnisse im Fall Harry Häberli.“ **Notiert**. Bruucht's mi no? Ich sött drum...
- Christina* **entnervt**. ...d Zääni-Sitzig goo läite, ich wäiss. Gönd Sie!
- Baba* Märssi. Wobii: ooni Sitzigszimmer isch's dänn scho nöd s Glich. **Ab**.
- Christina* Aber ooni Scheff isch schiint's nöd wiiter tragisch.
- Silvio* Läck, wänn *die* amigs d Nachrichte würd präsentiere. **Erschauert**. No bevor sie gsäit hett: „Bei einem Selbstmordattentat in...“, gäbt ich mir scho d Chugle.

Christina **hindert ihn daran, zwecks Untermalung die Waffe zu ziehen.** Aber sie hät rächt: S Gift müesst öppert scho verusse in Bächer taa haa.

Silvio Oder sie sälber da ine, die Giftnudle.

Ruedi **schaut herein, hochnervös.** Oh, tschuldigung. D Zääni-Siitzig isch alem aa gstorbe... ich mäin: gstriche.

Christina **genervt.** Da ine, Härr Hotz, sitzt so bald gar niemert.

Silvio **zu sich.** Defür suscht noimed. Läbeslänglichlich. **Zieht rasch seinen Fuss weg.**

Ruedi I däm Fall...

Christina ...chömed Sie grad rächt für es paar Fraage.

Ruedi **tritt ein.** Ich wäiss aber vo nüüt.

Christina De Härr Häberli seg Ine hüt ziemli an Charre gfaare.

Ruedi **erschrocken.** O Gott, wüekli? **Schaut aus dem Fenster auf den Parkplatz hinunter, ehe er kapiert.** Jä so, Sie mäined... Näi, näi. Mir händ nume miis Fuessballinterwiu vo geschter... besproche.

Silvio Öppe das, wo mer nume de erscht Satz begriffe hät?

Ruedi **vorwiegend zu Christina.** Siis Credo „Sex änd Cräim“ hät halt au für de Sport gulte. Für d Manne d Faults, für d Fraue d Liibliwächsel, bäides i Superziitlupe.

Christina Sie händ also s Hoi nöd uf de gliiche Büüni gha.

Ruedi Nöd immer. Aber är hät mi respektiert. Als... Urgestäi.

Christina Hät de Harry Häberli irgetwelchi Finde gha?

Ruedi Finde? Ja, glaubed Sie öppe, mer heb en...? **Bricht ab und setzt sich erschüttert.**

Silvio Am Jetlag isch er ämel chuum gstorbe.

Christina Käi Kommentär, Schär.

Ruedi Aber... sicher niemert vo ois. Mir känned en doch erscht siit zwäi Mönnet. Wott ja nöd driirede, aber vilicht müesst mer i siinere Vergangehäit goo bore.

Christina Inwiefärn?

- Ruedi* Als Scheffreporter bim „GLOTZ“ hät är doch allpott Lüt dur de Dräck zoge. Möglicherwiis hät's äim vo däne de Teckel glupft. Und gange worde seg är wäg emene Gschläik mit em Verleger siinere Frau. Vilicht müesst mer au deet dure naaforsche.
- Christina* Und wie hett öppert vo usserhalb de Härr Häberli da ine sölle umbringe?
- Ruedi* **zuckt die Schultern.** Oder 's isch de Kafi gsi.
- Silvio* So gmärkig simmer au no.
- Christina* Schär!
- Ruedi* Was i will säge: är hät doch wie vergiftet... ich mäin, ums Verrode wele spaare. Drum hämmer jetzt nöd nume e schludrigi Putzfrau, sondern au en därmasse gruusige Kafi, 's hät en grad sälber gschüttlet hüt Morge. Ich trink ämel nume no Münzete.
- Christina* Würd mer wäg jedere Lüürlibruch toot umgheie, oises Kommissariat wäär en äinzigi Lüchehalle.
- Ruedi* Aber vilicht hät er scho z Tailand irget en Chäfer uufgläse gha...
- Silvio* En Chäfer? Jä, mäined Sie e Frau oder e...? **Deutet auf seinen Unterleib.**
- Ruedi* Wäg de Tämpel oder de Zen-Meditation isch er ämel chuun deet äbe. Und oise Billigkafi hät em womögli grad no de Rescht gä. Wott ja nöd driirede...
- Christina* ...aber Sie würded au deet dure naaforsche. Danke, für de Momänt langet's. **Ruedi geht ab.** Grad es halbs Dutzend Gründ, warum niemert vom Tiim de Scheff umbracht hät! Schappoo.
- Silvio* Hett är no äimal nöd wele driirede, het i glueget, dass är nie mee driiredt.
Aline Weber rauscht herein, über dem Arm zwei Kleider.
- Aline* **zu Silvio.** Ah, guet sind Sie no da!
- Silvio* **erfreut.** Sie händ mi gsuecht?

- Aline* Sie ghöred zum Publikum und händ es Aug für Fraue. Was leggi aa für oisi nööchst Njuussändig?
- Christina* **genervt.** Frau Wäber!
- Aline* **mit Blick auf Christinas Kleider.** Danke, aber Sie tunked mi nöd seer stilsicher. **Zu Silvio, während sie das eine Kleid hoch hält.** Also: eender s Seriöösi, falls s nationali Färnsee uf mich uufmärksam wird? Oder... **Präsentiert ein äusserst knappes Kleid.** ... öppis... Uuffelligs, wie's am Harry siin letschte Wunsch gsi isch.
- Christina* Hallo! Mir händ grad Dringenders z klääre als Iri Aaleggi.
- Silvio* Also ich nöd. Chönnted Sie churz driischlüffe i das Uuffelligi da?
Christina reisst das betreffende Kleid an sich und wirft es auf den Tisch.
- Aline* Vorsicht! Je tüüfer de Uusschnitt, desto hööcher de Priis! **Gibt Silvio wortlos zu verstehen, was sie von Christina hält. Dieser pflichtet unauffällig bei.**
- Christina* **mühsam beherrscht.** Frau Wäber, Sie hebed hüt Morge mit em Här Häberli en Usenandersetzig gha.
- Aline* „Hüt Morge“? Ha! Ständig! Gott, isch är en Luunische gsi: Au hüt wieder: Laat mer zerscht no en Kafü use, aber chuum mach i Schluss mit iim... Jesses, hät er sich am Änd sälber vergiftet?! D Baba verzellt drum allne, es seg Gift im Spiel gsi...
- Christina* **verblüfft.** Sie händ hüt Morge e Beziehig zum Opfer beändet? Wiso?
- Silvio* **eifersüchtig.** Und wiso händ Sie sie überhaupt aagfange?
- Aline* **setzt sich, zu Silvio.** De Harry isch de Tüp gsi, wo nimmt ooni lang z frööge. **Zu Christina.** Aber wäret siine Färie han ich mi aafaa frööge. Apropos frööge: Weles Chläid söll i jetzt...
- Christina* Chömmer bitte bii oisem Todesfall bliibe?

- Aline* Wänn Sie so gärn düber redet. Sie vermueted also Sälbschtmord us Liebes-Chummer?
- Silvio* Chönnt ich mir läbhafte vorstele.
- Christina* **zu Aline, streng.** Ich stell mer eender vor, öppert hät em Härr Häberli Gift in Kafi taa. Und Sie hetted am eenschte Glägehät gha.
- Aline* Ich?! **Lacht auf.** Sie sind ja doch e Luschtigi. **Da Christina ernst blickt und Silvio kopfschüttelnd verneint.** Oder au nöd. Warum hetti de Harry söle umbringe? *Ich* ha ja nüme wele. Usserdeäm hät er wäret oisem... Gsprööch de Bächer uf d Siite gstellt, zum so richtig chöne umefuchtle. Da hett au suscht öppert bim Verbiilauffe öppis chöne driitue. De David zum Bispiel.
- Christina* De Härr Portmann?
- Aline* Är isch doch dazmaal fuchstüüfelswild gsi, won ich in wäg em Harry verlaa han.
- Silvio* Was?! Sie händ vorhär au no mit iim...?
- Aline* **treuherzig.** Ich suech halt scho lenger de Richtig.
- Christina* **entnervt.** Danke, Frau Wäber. Schicked Sie ois de Härr Portmann iine.
- Aline* Wänn Sie mir s Chläid wieder händ. Sie chäämte allwääg ee nöd drii. **Christina wirft es ihr zu. Zu Silvio.** Sie händ rächt: Ich legg *das* aa. **Zeigt auf das knappere Kleid.**
- Silvio* Wow, sup... **Mit Blick auf Christina.** Ich mäin... ich ha doch gar nüüt gsäit.
- Aline* Sie nöd. Aber Iri Auge. **Ab.**
- Christina* **sich mühevoll beruhigend.** Ire Ex stirbt churz nachdäm sie iim de Laufpass git, und sie studiert, was aalegge!
- Silvio* Das isch Färnsee: „Se Show möst go on!“ Usserdeäm isch sie ee z schaad gsi für dä Schwabbelbuuch.
- Christina* Und niemert hetti s Gift liechter in Bächer chöne tue.

- Silvio* Aber dänn wär sie schön blöod, ois uf es Motiiv ufez lupfe.
- Christina* Schön und blöod, tüpft's ziemi, tunkt mi.
David Portmann tritt mit laufender Videokamera herein.
- David* **kommentierend.** Hüt Morge, grad nach de achte, passiert s Unvorstellbari: de Harry H., Programmläiter vo „Tele 1“, bricht im Sitzigszimmer tot zäme. Alles düütet uf es Verbräche hii, aber d Polizei staat äimal mee vor emene Rätsel...
- Christina* Säged Sie, Här Portmann, was git das?
- David* D liläitig zum Interwiu. Ich chön äntli mit Ine rede.
- Christina* Erschtens redet *mir* mit *Ine* und zwärtens nöd vor laufender Kamera.
- David* **dem Silvio die Kamera abnimmt.** Soviel zur Prässefreiheit.
- Silvio* **ist David nicht gewogen.** Söll em Handschäle aalegge, wäg Beamtebeläidigung?
- Christina* **winkt ab. Zu David.** I däm Ruum filme, wo erscht grad Ire Scheff gestorbe isch, tunkt Sie das nöd pietätlos?
- David* Im Gägetail. Würde mir die sensationell Story diräkt vor oisere Nase verschlaafe, de Harry würd sich im Grab umträie.
- Christina* Er isch nonig mal i de Grichtsmedizin.
- David* Siis Motto isch gsi: Für aaständige Bulwaar bruucht's unaaständigi Metoode. Wär hät sich für de „GLOTZ“ als Prieschter verchläidet is Spitalzimmer vo mene Formel 1-Star gschliche und gfötelet, wie dise a de Schlüüch hanged?
- Silvio* Käi Aanig, aber da steled *mir* d Fraage.
- David* Oder wien är vo säbere Castingshow-Gwünnerin blitzartig privaati Nacktföteli uuftribe hät. Übername nume no: „Die Nacktigall“. Oder – wäg irem

Vorname... **Spanisch ausgesprochen.** ...Mercedes:
„Das Mercedes-Sternchen.“

Silvio Läck! Dass mer siis Chind überhaupt nach ere
Automargge törf taufe!

David und Christina sehen sich vielsagend an.

David Druface es Sexfilmli vom Ex; de Vater, wo d Tochter
verstosst; und zletscht Närkebruch und Klinik.
Das intressiert d Lüüt.

Christina De Härr Häberli heb aber au da im Huus junge Fraue
naagstellt.

David **lächelt.** Sie mäined, wil är mir d Aline „uugspannt“
hät? Isch mir eerli gsäit ganz rächt gsi. 's isch ja e
Liebi, aber s Pulver hät sie nöd erfunde.

Silvio **empört.** Wie au? Pulver git's sicher siit hundert Jaar.
Und d Frau Wäber isch höchstens... **Überlegt.**

David Usserdäm redet mer allwääg vo nere TäterIN.

Christina Wie chömed Sie dadruuf?

David Gemäss miine Röschärche tööted Fraue viel hüüfiger
mit Gift. Ich tipp uf d Baba.

Christina Uf d Frau Balatay?!

David **nickt.** De Harry Häberli hät sie vor siine Färie
zuggstuuft, vor Stellvertretende Programmläiterin zur
gwöönliche Produzäntin.

Christina Und wiso?

David Seg im z fescht Kampflöse. Hät er gfunde, won er
miich zum Ste-Vau gmacht hät. **Nachdenklich.** Hmm,
gilt das mit em Gift äigetli au für Lesbe?

Es klopft. Céline steckt den Kopf herein.

Céline Sorry churz. Am Empfang hät's jeenschti Lüüt mit
Fraage zum Mord.

Christina Wie bitte?!

David Sicher wäg oisere Primörmäldig a alli Redaktione im
Land, plus zum Täl im Ussland.

- Céline* zu **David**. Oisi Internetsiite hät scho zwäituuusig noii Klicks. Und uf Facebook hämmer vierhundert Läiks.
- Christina* Internet?! Facebook?!
- David* **sieht auf die Uhr**. Debii hät d Sondersändig erscht grad aagfange.
- Christina* Sondersändig?!
- Silvio* Wo cha mer die luege?
- David* Und aaschlüssend oisi noi Räie „Aktenzeichen Tele1“. Wird en Knüller!
- Céline* **zunehmend mitgerissen**. Und wämmer im Internet würd la vote, wäär am verdächtigschte isch?
- David* Genial! A d Arbet! **Will ab**.
- Christina* **um Kontrolle bemüht**. Härr Portmann, da wäret no es paar Frage!
- David* Stimmt. Stell ich Ine spöoter. **Eilt ab. Auch Céline will gehen**.
- Christina* Bliibed wenigstents Sie da, Frau Camenzind.
- Céline* Wisoo? Bi käis Chind mee, wo d Polizei muess druuf uufpasse.
- Christina* **deutet auf Babas Protokoll**. Sie hebed am gschnällschte gmärkt, dass Ire Götti öppis Ärnchts hät. Wie?
- Céline* Käi Aang. Oise Klasseleerer hät nach oisem Matur-Sträich en schwääre Härzinfarkt gha. Hät ganz äänlich ausgsee.
- Christina* Sie sind sich offebar nöd seer nööch gstande.
- Céline* Dä hät doch chuum gwüsst, git's mi.
- Christina* Immerhin hät er Ine das Praktikum ermöglicht.
- Céline* Miinere Muetter zlieb. Will's früener mal... **Schweigt vielsagend**.
- Silvio* Läck, wie hät so nen wüeschte Chäib so vieli Frau-a...? **Christina ist ihm auf den Fuss getreten**.

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur
Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen
Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09

Fax: 031 819 89 21

E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch